

VSOP-Workshop 01./ 02.12.2016:

Wozu raumorientierte Armuts-/ Reichtumsberichterstattung?

Ein Statement zu Stand und zu den Perspektiven in den Kommunen in der Armuts- und Reichtumsberichterstattung

Thesen:

1. Die Frage nach dem Zweck: Worum geht es eigentlich bei der kommunalen ARB?
2. ARB auf kommunaler Ebene: Zu unpolitisch und zu funktional ausgerichtet?
3. Die (zunehmende) Raumorientierung der kommunalen ARB befördert eine problematische „Territorialisierung des Sozialen“
4. Kommunale ARB ist weitgehend wirkungslos wenn sie nicht nachdrücklich zum Diskurs über ihre Resultate beiträgt.
5. Reichtumsberichterstattung auf kommunaler Ebene findet praktisch nicht statt. Das wird wesentlich durch die Rechtspraxis auf Bundes- und Landesebene bewirkt.
6. Kommunale ARB ist mit der Bundes- und Landesberichterstattung nicht kompatibel. Grund ist vor allem die Ausrichtung letzterer.
7. Kommunale ARB leidet unter der restriktiven Gesetzeslage und Weitergabepaxis von Daten durch die Bundesebene. Zum Teil auch an der „Schere im Kopf“.
8. Nötig sind mehr Kooperation und (interkommunale) Vernetzung der kommunalen ARB.